

GMUNDNER KERAMIK: IN DER HEIMAT VERWURZELT – FÜR DIE ZUKUNFT GEMACHT



Seit über 500 Jahren steht Gmundner Keramik für hochwertige Handwerkskunst, die tief in der österreichischen Tradition verwurzelt ist. In der malerischen Stadt Gmunden, mitten im idyllischen Salzkammergut, werden nach wie vor alle Stücke von Hand gefertigt. Jedes Produkt, das die Manufaktur verlässt, ist ein Unikat – geformt, bemalt und veredelt durch erfahrene Malerinnen und Keramiker. Dieser hohe Anspruch an Qualität und Originalität macht Gmundner Keramik zu einem Aushängeschild österreichischer Kultur und Lebensart.



Handwerk und Manufaktur: Qualität aus Meisterhand

Die Herstellung der Keramik erfolgt in einem aufwendigen Prozess, der über 60 Arbeitsschritte umfasst und größtenteils in Handarbeit erfolgt. Von der Formgebung über das Glasieren bis hin zur detailreichen Bemalung – jede Phase erfordert handwerkliches Geschick und viel Erfahrung. Besonders das „Flammen“ der Keramik, eine Technik, bei der charakteristische, organische Muster per Hand aufgebracht werden, ist eine Kunst für sich, erfordert eine zweijährige Ausbildung und wurde 2021 von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannt.

Standort Österreich: ein Erbe mit Zukunft

Seit Jahrhunderten ist Gmunden ein Zentrum der österreichischen Keramikunst. Die Region selbst bietet ideale Bedingungen für das Handwerk: Fachkundige Malerinnen und Keramiker werden hier ausgebildet und tragen dazu bei, dass die Fertigungstechniken über Generationen hinweg weitergegeben werden. Mit der 2022 gegründeten Academy of Ceramics wird dieser Wissensaustausch aktiv gefördert – ein innovatives Format, das den Dialog zwischen traditionellem Handwerk und zeitgenössischer Kunst weiter vertieft.

Trotz seiner Verwurzelung in der Tradition bleibt Gmundner Keramik ein Unternehmen mit Blick in die Zukunft. Moderne Designs ergänzen die klassischen Ausführungen. Durch kreative Kooperationen wie mit dem Studio Vivienne Westwood ebenso wie Inspirationen aus entfernten Kulturen, wie sie sich in der Afrika-Kollektion zeigt, wächst das kulturelle Erbe stetig. Dazu kommen gemeinsame Projekte mit renommierten nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern wie Ai Weiwei und Kim Simonsson, die die Identität der Marke bereichern.

Eine Marke mit Wiedererkennungswert

Gmundner Keramik steht für traditionelles, erlesenes Geschirr und verkörpert zugleich ein Stück gelebter österreichischer Kultur. Die unverwechselbaren Designs, allen voran das berühmte „Grüngeflamnte“, stehen weltweit für Qualität und zeitlose Tradition – und wird von Generation zu Generation weitergegeben. Ob am Familienesstisch, in der gehobenen Gastronomie oder als offizieller Award des Österreichischen Musiktheaterpreises – die sorgsam

gefertigten Stücke aus Gmunden sind ein Symbol für Beständigkeit und Authentizität. So bleibt die Manufaktur auch in Zukunft ein Botschafter österreichischer Handwerkskunst.





GMUNDNER
KERAMIK

HANDGEFERTIGT SEIT 1492





Der chinesische Künstler Ai Weiwei besucht die Gmundner Manufaktur.



Die Keramikhelme der Ausstellung von Ai Weiwei wurden in Gmunden gefertigt und sind in New York zu sehen.



GMUNDNER
KERAMIK

HANDGEFERTIGT SEIT 1492



Gmundner hat sein Erbe erweitert durch vielseitige kulturelle Einflüsse wie etwa das Projekt in Namibia.



Teller aus der Kooperation mit Gmundner und Studio Westwood werden hier gezeigt von Andreas Kronthaler und Lilli Hollein. © Andreas Tischler

Fotos (sofern nicht anders angegeben): © Gmundner Keramik

Kontakt:

GeSK Berlin
Geschäftsführerin
Gabriele von Molitor
Tel.: +49 30 217 50 460
E-Mail: molitor@gesk.berlin

Gmundner Keramik Handels GmbH
Keramikstraße 24
4810 Gmunden
Tel.: +43 7612 786-10
E-Mail: office@gmundner.at